



REPUBLIK ÖSTERREICH  
FIRMENBUCH

FB

---

**Jahresabschluss 31.12.2024**

---

FN 148227g

**FIRMA**

OMV Oil Exploration GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

**GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 08.05.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

**VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**PDF GENERIERT AM**

12.08.2025

**AUFGESTELLT VON**

Mag. Nenad Kosorok , geb. 17.08.1973

**PRÜFWERT:**

8E55F44DDD63A151CA39A1F2BC4CACBAA2772C  
227355B04A4AD9CB711A28C0C3

**Bestätigung der einreichenden Person**

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

## Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

<b>AKTIVA</b>	<b>128.391.792,56</b>	<b>134.563</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>71.471.465,94</b>	<b>77.686</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>24.012.350,49</b>	<b>30.251</b>
Rechte	24.012.350,49	30.251
<b>Sachanlagen</b>	<b>47.459.115,45</b>	<b>47.436</b>
technische Anlagen und Maschinen	30.242.064,10	30.487
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.217.051,35	16.948
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>51.310.903,37</b>	<b>55.280</b>
<b>Vorräte</b>	<b>2.378.528,17</b>	<b>2.372</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.378.528,17	2.372
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>48.932.375,20</b>	<b>52.908</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.482,07	50
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	33.416.852,53	31.288
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	15.466.040,60	21.570
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>5.609.423,25</b>	<b>1.597</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>128.391.792,56</b>	<b>134.563</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>94.738.374,55</b>	<b>105.406</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>37.000,00</b>	<b>37</b>
Stammkapital	37.000,00	37
davon eingezahlt	37.000,00	37
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>24.203.861,32</b>	<b>24.204</b>
nicht gebundene	24.203.861,32	24.204
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>3.700,00</b>	<b>4</b>
gesetzliche Rücklage	3.700,00	4
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>70.493.813,23</b>	<b>81.161</b>
davon Gewinnvortrag	31.161.306,18	61.171
<b>Rückstellungen</b>	<b>22.601.798,27</b>	<b>21.100</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>22.601.798,27</b>	<b>21.100</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>11.051.619,74</b>	<b>8.058</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>11.051.619,74</b>	<b>8.058</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>11</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>1.187.949,80</b>	<b>159</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.187.949,80	159
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.863.669,94</b>	<b>7.888</b>
davon aus Steuern	0,00	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.863.669,94	7.888
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	138.094.103,25	142.788
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	0,00	522
sonstige betriebliche Erträge	1.333.370,16	1.155
übrige	1.333.370,16	1.155
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-5.260.978,27	-16.539
Materialaufwand	-1.165.761,41	-270
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.095.216,86	-16.270
Abschreibungen	-13.632.929,74	-16.102
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.632.929,74	-16.102
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.303.349,88	-3.509
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-507,20	-1
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>116.230.215,52</b>	<b>108.315</b>
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.068.714,84	2.986
davon aus verbundenen Unternehmen	5.186.790,39	2.843
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.722.099,67	-4.965
davon betreffend verbundene Unternehmen	-2.682.595,89	-4.191
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>3.346.615,17</b>	<b>-1.979</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-80.244.323,64	-86.346
davon latente Steuern	4.012.399,00	1.271
Ergebnis vor Steuern	119.576.830,69	106.336
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>39.332.507,05</b>	<b>19.990</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>31.161.306,18</b>	<b>61.171</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>39.332.507,05</b>	<b>19.990</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>70.493.813,23</b>	<b>81.161</b>

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024**

**A N H A N G**

Die Gesellschaft ist in Libyen an Joint Ventures mit Repsol Exploracion Murzuq S.A., SAGA Petroleum MABRUK AS sowie Total E&P Libye beteiligt, welche sich mit der Aufsuchung sowie Produktion von Erdöl und Erdgas im Block NC 186 befassen. Die Aufsuchung in den Blöcken NC 187 und 190 wurde im Jahr 2007 (NC 190) bzw. 2008 (NC 187) aufgegeben.

Am 17. Juli 2008 wurde ein neues Exploration and Production Sharing Agreement (EPSA IV) zwischen der staatlichen National Oil Corporation (NOC bzw. sogenannte First Party) und den Joint Venture Partnern (Second Party) unterzeichnet. Der EPSA IV Vertrag ersetzt den bisherigen EPSA III Vertrag und wurde rückwirkend per 1.1.2008 in Geltung gesetzt.

Die Beteiligungsverhältnisse verteilen sich, wie folgt:

First Party	50%
Second Party	50%

Der Anteil der Gesellschaft am Second Party Öl beträgt 24%.

Operator der EPSA IV Blöcke sind Akakus Oil Operations für die Produktion und Remsa für die Exploration.

Die fundamentale Charakteristik der EPSA (III und) IV Verträge besteht in dem hohen Anteil der staatlichen Ölgesellschaft NOC an der Produktion. Die Höhe des konkreten Staatsanteils ist dabei abhängig vom sogenannten Cost Oil Anspruch der Second Party, dh vom Anspruch der Second Party auf Abdeckung der kumulierten Explorations-, Entwicklungs- und Produktionskosten durch Anteile am produzierten Rohöl. Je weiter die Kostendeckung fortgeschritten ist, desto höher wird der First Party-Anteil gemäß den vertragsmäßig definierten Faktoren für Amortisation und Produktionsraten. Gemäß des gültigen EPSA Vertrags ist die Second Party mit bis zu 13% an der Produktion berechtigt, wobei die National Oil Company (First Party) über den restlichen Teil verfügt. Die genaue Aufteilung der Produktionsmenge zwischen NOC und OMV wird entsprechend dem EPSA Regelwerk berechnet und ist abhängig von der Kosten- und Produktionshöhe im jeweiligen Jahr.

Gemäß dem EPSA IV Vertrag wurde ein Signature Bonus seitens der Second Party an die First Party in Höhe von MUSD 850 bezahlt. Der auf die Gesellschaft entfallende Anteil von MUSD 204 wird im immateriellen Anlagevermögen ausgewiesen und nach der „Unit-of-Production-Methode“ abgeschrieben.

Durch EPSA IV wurde ein Teil des produzierten und der First Party zugewiesenen Rohöls erstmals eindeutig als Abgeltung von Einkommensteuer durch die Second Party definiert.

Die Umsatzerlöse werden vor Abzug des der First Party zugewiesenen Rohöls gezeigt, die darauf entfallenden Steuern (das der First Party zugewiesene Rohöl) werden unter dem Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen (Tax Gross Up).

## I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Es gibt aus Sicht des Unternehmens keine Auswirkungen in der Krise zwischen Russland und der Ukraine, die der Fortführung entgegenstehen. Die Gesellschaft ist langfristig von den Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise betroffen. Aufgrund ihres Zeithorizonts stehen diese Maßnahmen einer Fortführung der Gesellschaft derzeit nicht entgegen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Aktive latente Steuern, soweit sie nicht aus steuerlichen Verlustvorträgen resultieren, werden gemäß § 198 Abs 9 ff UGB angesetzt. Die latenten Steuern werden in Libyen mit 65 % und in Österreich mit 23 % bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibung bilanziert. Sofern es sich um Förderrechte handelt, wird die Abschreibung förderabhängig nach der international in der Branche üblichen „Unit-of-Production“ Methode vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Öl- und Gassonden sowie Feldeseinrichtungen werden, sobald mit der Produktion begonnen wird und soweit es sich um abgeschlossene und fündige Bohrungen handelt, nach der international in der Branche üblichen „Unit-of-Production“-Methode abgeschrieben.

Über das Ausmaß der planmäßigen Abschreibung hinausgehende wesentliche und andauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Explorationsbohrungen werden zunächst aktiviert. Wenn sich eine solche Bohrung als nicht fündig erweist, werden die bereits angefallenen Kosten außerplanmäßig abgeschrieben. Alle nachträglich anfallenden Kosten werden sofort aufwandswirksam verbucht.

Entwicklungs- und Produktionsbohrungen werden jedenfalls aktiviert und nach der „Unit-of-Production“-Methode abgeschrieben. Aufwendungen für geologische und geophysikalische Untersuchungen werden in der Explorationsphase sofort ergebniswirksam verbucht.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder mit den niedrigeren Tageswerten am Bilanzstichtag angesetzt. Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten und der Abschreibungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch vorsichtigen Wertansatz Rechnung getragen.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet, weshalb zukünftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt werden. Zusätzlich werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr mit dem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Liquidations- und Rekultivierungsverpflichtungen (Abbau bzw. Rückbau von Anlagen sowie Bodensanierungen und dergleichen) werden, sofern diese bereits zum Zeitpunkt der Investition entstehen bzw. deren Eintritt absehbar ist, linear über die Feldlebensdauer, welche der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagen entspricht, abgegrenzt. Die Rückstellungsbeträge werden mit

einem Zinssatz von 1,76 % (VJ: 1,49 %) abgezinst. Effekte aus Anpassungen der zugrundeliegenden Kostenschätzungen werden im Jahr der Änderung für die Vorjahre nachgeholt. Die Kostenschätzungen werden in regelmäßigen Abständen anhand von Erfahrungswerten aus erfolgten Rekultivierungen und anhand der allgemeinen Kostenentwicklung angepasst.

Fremdwährungsforderungen werden grundsätzlich zu historischen Anschaffungswerten oder mit dem zum Bilanzstichtag gegebenenfalls niedrigeren Wert, Fremdwährungsverbindlichkeiten grundsätzlich zu historischen Anschaffungswerten oder mit dem zum Bilanzstichtag gegebenenfalls höheren Wert bilanziert. Auf Fremdwährung lautende laufende Guthaben oder Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten sowie Forderungen oder Verbindlichkeiten aus dem Konzern-Cashpooling werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Fremdwährungsdifferenzen aus der operativen Geschäftstätigkeit werden im Betriebserfolg teilweise saldiert ausgewiesen; die Fremdwährungsdifferenzen aus Finanzierung werden im Finanzerfolg teilweise saldiert ausgewiesen.

Im Joint Venture vorhandene Aktiva und Passiva werden entsprechend den von der Gesellschaft getragenen Kosten bzw. gemäß dem Anteil am Joint Venture in die Bilanz übernommen. Joint Venture Vorauszahlungen, Verbindlichkeiten, Forderungen, Bankstände, Rückstellungen aus dem Joint Venture Billing sowie Rückstellungen für noch nicht verrechnete Leistungen, werden saldiert und je nach Joint Venture in den sonstigen Forderungen oder sonstigen Verbindlichkeiten dargestellt. Die aus Joint Venture übernommenen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden gemäß dem Anteil am Joint Venture übernommen.

Die Umrechnung der Werte aus den Joint Venture Billings von USD in Euro erfolgte zu den jeweiligen Monatsdurchschnittskursen des laufenden Geschäftsjahres.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt.

Soweit auf die gemäß Unternehmensgesetzbuch vorgegebenen Anhangangaben keine entsprechenden Sachverhalte zutrafen, wurde auf die Anführung von Leerposten verzichtet.

## II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz dargestellten Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ist in der Beilage zum Anhang dargestellt.

##### **Rechte**

Unter dieser Position wird der Signature Bonus gemäß dem EPSA IV Vertrag mit einem Buchwert von EUR 24.012.350,49 (VJ: TEUR 30.251) ausgewiesen.

##### **Sachanlagen**

Die technischen Anlagen beinhalten die Öl- und Gassonden sowie daran angeschlossene Fördereinrichtungen der produzierenden Felder A, B, D, H, I, J, K des Block 186 und des blockübergreifenden IR-Feldes.

Unter Anlagen in Bau werden die Öl- und Gasbohrungen der im Explorations- und Entwicklungsstadium befindlichen Felder im Block 186 ausgewiesen.

#### B. Umlaufvermögen

##### **Hilfs- und Betriebsstoffe**

Hier wird der Anteil am Bohrmateriallager des Operators ausgewiesen.

##### **Forderungen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer Art und Fristigkeit in der Bilanz dargestellt.

##### **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen**

In dieser Position sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der OMV Oil Production GmbH in Höhe von EUR 4.217.672,54 (VJ: TEUR 4.241) sowie sonstige Forderungen gegenüber der OMV Clearing und Treasury GmbH in Höhe von EUR 6.608.805,44 (VJ: TEUR 6.376) aus dem USD Konzern-Cash-Pooling und EUR 487.306,02 (VJ: TEUR 338) aus dem EUR Konzern-Cash-Pooling ausgewiesen.

In 2023 wurde das kurzfristige Darlehen mit der OMV Aktiengesellschaft am 13.01.2023 um USD 10.000.000,00 aufgestockt und am 17.04.2023 in der Höhe von USD 85.000.000,00 zurückgezahlt. Am 20.6.2023 wurde das Darlehen nochmals um USD

5.000.000,00, am 20.09.2023 um USD 10.000.000,00 und am 20.12.2023 um USD 7.000.000,00 aufgestockt, sowie am 20.11.2023 in der Höhe von USD 10.000.000,00 eine Teilzahlung geleistet. Im Geschäftsjahr wurde das Darlehen am 20.02.2024 in Höhe von USD 5.000.000,00 aufgestockt und am 22.05.2024 wurden USD 27.000.000,00 zurückgezahlt. Weiters wurden am 25.07.2024 und am 25.09.2024 jeweils ein Betrag von USD 30.000.000,00 und USD 15.000.000,00 gewährt und mit 25.11.2024 USD 20.000.000,00 zurückgezahlt. Der Stand des Darlehens zum 31.12.2024 beträgt USD 25.000.000,00 das sind EUR 21.990.563,52 (VJ: TEUR 19.910) und wird zuzüglich Zinsen in Höhe von EUR 110.058,99 ausgewiesen.

### **sonstige Forderungen**

Unter diesem Posten werden Forderungen an das Joint-Venture in Höhe von EUR 15.466.040,60 (VJ: TEUR 21.570) ausgewiesen.

Es sind keine Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

### **C. Aktive latente Steuern**

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern (VJ: aktive latente Steuer) stammen im Wesentlichen aus den unterschiedlichen Abschreibungsmethoden der Anlagen nach UGB und libyschem Steuerrecht.

Bei Aktivierung latenter Steuern gemäß § 198 Abs. 9 dürfen außerdem Gewinne nur ausgeschüttet werden, soweit die danach verbleibenden jederzeit auflösbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags dem aktivierten Betrag mindestens entsprechen.

## **PASSIVA**

### **A. Rückstellungen**

#### **sonstige Rückstellungen**

in EUR	<b>Stand am 01.01.2024</b>	<b>Verbrauch/ Auflösung</b>	<b>Dotierung</b>	<b>Stand am 31.12.2024</b>
Liquidation und Rekultivierung	6.457.403,20	1.392.475,70	1.223.475,59	6.288.403,09
Terminal fee	72.662,81	72.662,81	51.978,05	51.978,05
Pipeline tarif	14.556.298,43	0,00	1.690.874,70	16.247.173,13
Sonstige	13.213,20	13.213,20	14.244,00	14.244,00
	<b>21.099.577,64</b>	<b>1.478.351,71</b>	<b>2.980.572,34</b>	<b>22.601.798,27</b>

Die Rückstellung für Liquidations- und Rekultivierungsverpflichtungen ist eine langfristige Rückstellung, die mit 1,76% (VJ: 1,49%) abgezinst wird.

Die Rückstellung für Pipeline Tarif ist eine Vorsorge für noch nicht abgerechnete Transportkosten für den Zeitraum 2008-2024.

Die Rückstellung für Terminal Fee betrifft noch nicht abgerechnete Hafenerladegebühren.

### **B. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden entsprechend ihrer Art und Fristigkeit in der Bilanz dargestellt.

#### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In dieser Position werden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der OMV of Libya Ltd in Höhe von EUR 500.728,72 (VJ: TEUR 118) und gegenüber der OMV Oil Production GmbH in Höhe von EUR 77.967,08 (VJ: TEUR 0), sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der OMV Aktiengesellschaft in Höhe von EUR 609.254,00 (VJ: Forderung TEUR 328) aus der Körperschaftsteuerumlage ausgewiesen.

#### **sonstige Verbindlichkeiten**

Unter dieser Position sind Verbindlichkeiten an das Joint Venture in der Höhe von EUR 2.421.173,67 (VJ: TEUR 1.376), sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Joint Venture Partnern resultierend aus Rohöl Overlifts in Höhe von EUR 7.442.496,27 (VJ: TEUR 6.511) ausgewiesen.

Es sind darin keine Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden zur Gänze in Libyen erzielt.

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	EUR	TEUR
Erlöse aus anteiliger Produktion	54.446.634,61	54.792
Tax Gross Up	<u>83.647.468,64</u>	<u>87.996</u>
	<u>138.094.103,25</u>	<u>142.788</u>

#### 2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen

Um eine einheitliche Darstellung im Konzern sicherzustellen und zwecks besserer Veranschaulichung wird die Veränderung aus dem Overlift des Unternehmens im Geschäftsjahr von der Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen in den Materialaufwand umgliedert. Im Geschäftsjahr beläuft sich der Betrag auf einen Aufwand in Höhe von EUR 931.038,48 (VJ: Ertrag TEUR 522).

#### 3. sonstige betriebliche Erträge

In dieser Position sind Kursdifferenzen in Höhe von EUR 1.333.370,16 (VJ: TEUR 438) enthalten.

#### 4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

In den Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sind Produktionskosten, sowie die Rückstellung für Pipeline Tarif für das Jahr 2024 in Höhe von EUR 996.733,06 (VJ: TEUR 14.307) ausgewiesen.

#### 5. übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter diesem Posten wurden folgende Aufwendungen ausgewiesen.

	2024	2023
	EUR	TEUR
Kursdifferenzen	1.306.114,47	986
Konzern- und Bereichsumlagen	330.361,64	371
Marine Tariff	302.354,23	299
Büro und Administration	499.861,90	70
Aufwand für humanitäre Projekte in Libyen	46.121,23	139
Sonstige	<u>1.818.029,21</u>	<u>1.642</u>
	<u>4.302.842,68</u>	<u>3.507</u>

**6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In dieser Position sind der Aufwand aus der libyschen Einkommensteuer (tax gross up) in Höhe von EUR 83.647.468,64 (VJ: TEUR 87.996), sowie ein Ertrag aus latenten Steuern in Libyen in Höhe von EUR 4.012.399,00 (VJ: TEUR 1.271) ausgewiesen. Weiters ist der Aufwand aus der Verrechnung der österreichischen Körperschaftsteuerumlage gegenüber der OMV Aktiengesellschaft in Höhe von EUR 609.254,00 (VJ: Ertrag TEUR 328) ausgewiesen.

**7. Aufwendungen für Wirtschaftsprüfer**

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss der OMV Aktiengesellschaft.

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

Die Gesellschaft verfügt am Bilanzstichtag über keine derivativen Finanzinstrumente.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder Haftungsverhältnisse.

Der in den Geschäftsbericht des OMV Konzerns integrierte, konsolidierte Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen ist auf der OMV Website unter [www.omv.com](http://www.omv.com) > Investor Relations > Berichte und Präsentationen abrufbar.

Im Rahmen des Exploration and Production Sharing Agreements bestanden zum Bilanzstichtag anteilige vertragliche Aufsuchungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.658 (VJ: TEUR 3.439).

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Das notwendige Personal zur Durchführung der operativen Tätigkeit der Gesellschaft ist beim Operator angestellt. Die hierfür anteiligen Aufwendungen werden unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Geschäftsführung:	Mag. Nenad Kosorok	ab 01.08.2024
	DI Reinhard Oswald	von 01.03.2021 bis 31.07.2024

Der Geschäftsführer ist Dienstnehmer der OMV Exploration & Production GmbH. Die Abgeltung für die Geschäftsführertätigkeit ist in den Konzern- und Bereichsumlagen enthalten.

Im Berichtsjahr wurden keine Vorschüsse, Kredite oder Haftungen zugunsten des Geschäftsführers der Gesellschaft gewährt.

Die Gesellschaft ist eine 100 % Tochter der OMV Exploration & Production GmbH, Wien.

Der Konzernabschluss wird von der OMV Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1020 Wien, Trabrennstraße 6-8, aufgestellt und liegt zur Einsichtnahme beim Handelsgericht Wien unter FN 93363z auf.

Die Fremdüblichkeit der Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird laufend dokumentiert und überwacht.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 39.332.507,05 (VJ: Jahresüberschuss TEUR 19.990). Nach Zurechnung des Gewinnvortrags von EUR 31.161.306,18 (VJ: TEUR 61.171) ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 70.493.813,23 (VJ: TEUR 81.161). Es wird

vorgeschlagen, von diesem Bilanzgewinn einen Betrag in Höhe von EUR 40.000.000,00 auszusütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Rahmen der Gruppenbesteuerung hat die Gesellschaft in Wirtschaftsjahren, in denen sie ein in Österreich steuerpflichtiges Einkommen erzielt, in Höhe der auf diesen Gewinn entfallenden Körperschaftsteuer eine positive Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. In Wirtschaftsjahren, in denen die Gesellschaft einen nach österreichischem Recht ermittelten steuerlichen Verlust erzielt, erhält die Gesellschaft eine negative Steuerumlage vom Gruppenträger in Höhe von 23 % bzw. den jeweils gültigen Körperschaftsteuersatz des überrechneten steuerlichen Verlustes.

Weiters besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft unter dem Organträger OMV Aktiengesellschaft.

Mit dem 31.12.2023 ist in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz in Kraft getreten. Die Gesellschaft unterliegt ab dem Geschäftsjahr 2024 auf Grund ihrer Zugehörigkeit zum Konsolidierungskreis der OMV Aktiengesellschaft den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften über die jurisdiktionsbezogene Mindestbesteuerung. Auf Basis der Jahresabschlussdaten wurde für Österreich eine detaillierte Berechnung des effektiven Steuersatzes vorgenommen. Da im Jahr 2024 kein zusätzlicher Steueraufwand durch die nationale Ergänzungssteuer anfällt, ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Gesellschaft wendet die verpflichtende temporäre Ausnahmeregelung hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern und der Offenlegung von Informationen über latente Steuern im Zusammenhang mit der globalen Mindeststeuer an.

Seit dem Abschlussstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse, die nicht bereits in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz zum 31.12.2024 berücksichtigt wurden.

Wien, am 08. Mai 2025



Nenad Košorok, 08.05.2025 08:47  
Mag. Nenad Kosorok, geb. 17.08.1973  
signed with Xitrust MOXIS

Mag. Nenad Kosorok e.h.  
Geschäftsführer

# OMV Oil Exploration GmbH, Wien

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-, Herstellungskosten Stand 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten Stand 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibungen Stand 31.12.2024 EUR	Buchwert Stand 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Rechte	136.386.583,56	0,00	0,00	0,00	136.386.583,56	112.374.233,07	24.012.350,49	30.251
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. technische Anlagen und Maschinen	122.636.212,23	7.149.564,71	0,00	0,00	129.785.776,94	99.543.712,84	30.242.064,10	30.487
2. Anlagen in Bau	20.536.313,74	268.701,85	407.213,00	0,00	20.397.802,59	3.180.751,24	17.217.051,35	16.948
	279.559.109,53	7.418.266,56	407.213,00	0,00	286.570.163,09	215.098.697,15	71.471.465,94	77.686

# OMV Oil Exploration GmbH, Wien

## Entwicklung der kummulierten Abschreibungen

	kumulierte Abschreibungen Stand 1.1.2024 EUR	planmäßige Abschreibungen EUR	außerplanmäßige Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen Stand 31.12.2024 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Rechte	106.136.047,58	6.238.185,49	0,00	0,00	0,00	0,00	112.374.233,07
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. technische Anlagen und Maschinen	92.148.968,59	7.394.744,25	0,00	0,00	0,00	0,00	99.543.712,84
2. Anlagen in Bau	3.587.964,24	0,00	0,00	0,00	407.213,00	0,00	3.180.751,24
	201.872.980,41	13.632.929,74	0,00	0,00	407.213,00	0,00	215.098.697,15